

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einm. monatlich 1 M., ohne Beleggeb. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich S. B. Albert Derting in Halle. [Ehrenpreisverbindung mit Berlin und Leipzig.]

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Vierteiljahrlicher Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte ober oder unterhalb mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigen auch in besonderen Anzeigen-Exemplaren angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.

Nr. 127.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 4. Juni

1890.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat Juni werden von allen Reichspostämtern, für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, mausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

Der bayerische Ministerwechsel.

Es ist kein Versuch gemacht worden, mich im Amte zu halten. — dieses Wort des Fürsten Bismarck könnte nun auch von Herrn v. Lutz gesprochen werden. Der bayerische Ministerpräsident hat sich stets nach seinen schwachen Kräften bemüht gezeigt, dem ersten deutschen Reichskanzler in allen Stücken zu gleichen; nun erinnert sein Ministerium noch ein letztes mal an das Schicksal seines großen Vorbildes von der politischen Bühne.

Ueber die Ursachen des bayerischen Ministerwechsels laufen allerlei Gerüchte um, deren Richtigkeit meist recht zweifelhaft erscheint. Herr v. Lutz leidet an einer Verkühlung der Venen, an Herzschwäche, und da in Bayern die Verhältnisse nicht besonders erfreulich sind, ist es eigentlich auch ohne weiteren Kommentar begreiflich, daß sich der 63jährige Herr v. Lutz das 23jährige Ministerthum zurückzieht.

Und Herr von Lutz war lange Zeit hindurch recht eigentlicher Regent von Bayern. König Ludwig II. hatte sich längst allen Regierungsgeschäften entzogen, ehe die Katastrophe des Jahres 1886 eintrat.

Wie der Hartz an einem Tage die Sonne zweimal aufgehen sah.

Erzählt von P. R. Kossberger.

Am Frühroth war's. Oben auf der Hochhöhe zogen zwei graue Döhlen einen Vetterlarren dahin. Sie führen um der Hartz. Wie geborben lag er auf der Leiter und einen Fuß ließ er wiederhagen zwischen den Sprossen und hin- und herklagen. So oft die trägen Döhlen einen Schritt machten.

Session der bairischen Kammer kam es bei Gelegenheit der Verhandlungen für Kunstzwecke zu den bekannten Differenzen zwischen der Regierung und der liberalen Mehrheit, in deren Folge der Kultusminister die Altkatholiken preisgab. Ein hochwürdiges Friedensschlichter kam zustande, aber die Angriffe der ultramontanen Presse auf die Person des Herrn v. Lutz dauerten fort.

Man hat dem Prinzen Ludwig früher häufig eine ausgesprochene Hingebung zum Kirchtum nachgesagt. Bemerkenswert ist man einwinkeln nichts von dergleichen Tendenzen, und eben erst haben die „Münch. N. N.“ versichern können, der Prinzregent habe erst kürzlich „höchst persönlich seiner Abneigung gegen die friedensstörende Politik der Ultramontanen einen geradezu niederstürzenden Ausdruck gegeben.“

Wie bei allen Ministerwechseln, heißt es auch diesmal, der

kurz solle der alte bleiben. Gegenüber dieser stereotypen Redensart ist übertriebene Vertrauensseligkeit nicht am Platz. Aber wir hoffen von der Legit der Katholiken, daß die neue Regierung in Bayern, der eine größere Feindschaft als die ihrer Vorgängerin bringen zu müssen ist, den zweierhöchsten deutschen Bundesstaat vor dem Unheil eines kulturfeindlichen Versinken zu bewahren wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die Regierung im Verhören des Kaisers überließ in erweiterter Weise fort. Gestern nachmittag machte der Kaiser die erste Ausfahrt. Heute vormittag arbeitete der Kaiser etwa 1 1/2 Stunden mit dem Vortrager des Civil-Kabinetts, Grafen v. Bismarck.

Der Nachtragsetat über die Beantwortsungs-erhöhung wird, wie man hört, in den allerhöchsten Tagen an den Bundesrath und voraussichtlich gleich nach Wieder-eröffnung des Reichstages an den letzteren gelangen.

Der Militärkommission, welche ihre Verhandlungen am 6. d. wieder aufnimmt, liegt bisher nur ein Abänderungs-entwurf der Vorlage vor. Der Abg. Widert beantragt, dem 5. d. der Vorlage, welcher die Friedenspräsenzstärke für die Zeit vom 1. October 1890 bis zum 31. März 1894 auf 455,968 Mann feststellen will, folgende Fassung zu geben:

Die Bischöfliche Gemüthsheilung in die Angelegenheit des Sperrgelbergesetzes wird jetzt von dem liberalen Blatt

günstige Zeit ist — das Vieh zu verkaufen, das Mähen und Brauten — aber soll es deswegen auf die Kirchen vergessen? — Was kommt er sagen drauf? Nichts. — Was ist's vor Zeit immer lustig gewesen am Magdalentag? Laut hat's geben beim Kaufweinstock, daß die Tringeläuter zu wenig wird worden. Nicht einmal, oftmals hab' ich meinen Hut unter die Rippen gehalten. Gespielt, getanz und gelungen ist worden. Mühsch hat's geben. — 's kommt alles ab. — Hi, Grull Bald!

Die Döhlen pflühten und gingen ihren zähen Schritt über die Hochhöhe hin gegen die steile Rabmwiese, wo das Futter ruht.

„De Hartz, schlafst noch?“ rief es lächelnd und eine Hand schlug her. Der Racker fuhr auf, rief sich die Augen und griff nach dem Saupze, um den Hut zu rücken. Aber der Hut lag gar nicht oben.

Ein Hoch Herren hand da. Der Bergschlichter von Rindberg und der Apotheker und der Braner und der Schul-lehrer von Krieglach und der Kaufmann und der Lehrer und der Vater und noch ein paar Fremde. Ein geistlicher Herr war auch dabei. Der Vater hatte den Hartz aufgeschneit.

Im Grunde war der Hartz ein sehr manierlicher Mensch, er wollte von seinem Karren springen, aber die Herren sagten, er möge nur drauf sitzen bleiben, sie gingen bald wieder ihres Weges, sie wollten noch bis zur Spitze steigen, um den Sonnenanfang zu sehen. Ob das der rechte Weg wäre.

„Ja, versteht sich, ist das der rechte Weg. Nur alterweil grad auf!“

Die Gesellschaft folgte der Weisung; der Hartz blieb liegen auf dem Leiterwagen, die Döhlen trauten schwerfällig über die Felsplatte dahin.

„Karren, das“, brumnte der Hartz den Herren nach. „Die sind heut um Mitternacht aufgestanden, heißt das, wenn die schlafen gegangen und nicht etwa so lang im Ertragszimmer sitzen geblieben sind. Und ich wußten mit Mühsal auf den Berg, daß sie den Sonnenanfang sehen. Was das so was Schönes? So lang die Sonn' hinterm Berg ist, sieht man

nicht; und ist sie heroben, so kann man sie nicht aufsteigen. Und kunnst man sie aufsteigen, was hat' man davon — sie ist halt die Sonne und von der kann man nichts herbeifahren. — Aber so Herren müssen sich selber ihre Plaz' machen, sonst hätten sie ein gar zu schönes Leben. Ein andermal schlafen sie wieder, bis ihnen die Sonn' in den Hals hinausschneit. Wissen nichts davon, wie's Unverzeim' geht, der alle Tag im Stiefelstumpfen wie die Hosen anlegen und schon wieder müd' und hungrig ist, bis die Sonn' aufgeht. Und jetzt auch schon an den Feiertagen. 's ist ein Hundeleben, bei meiner Seel! — Hi, geht's einmal weiter, ihr Vieher, ihr zumarter-birren!“ Mit der Peitsche piff er den Döhlen ein über die Hüden.

Diemeilen ging schon die Sonne auf. Der Hartz lugte sie mit zuckelnden Augen an und lachte sie an. Sie und die Herrren die überwegen über den Berg hinausschneit. „Wacht' wissen, was das Schönes ist! Nur die Augen stumm einem wer. Heiß wird's und gleich ist man durstig. Mein Vater, der Riegelberger, das weiß ich, der legt sich heut schon einen Feiertag zu. Der ist christlich, der geht zur Mes und nachher ins Bierhaus und bleibt drin sitzen, bis es fünfter wird und nachher — wird das Licht angezündet. Untereins muß in der Hitz' raden den ganzen Tag. Oh' zum Teufel!“

Die Döhl' kam ihm plöglig; anspitzung er lud mit dem ungelehrten Reifenschild verzieht er den trägen Zugochsen ein paar wichtige Schläge: „Das will ich sehen, ob ihr letzte Füsse halt, ihr Saltemerter!“

Er sah's, sie hatten Hüfe, einen wilden Sprung machten sie um einen Schred und dann schoben sie schneidend davon über die Hüden, aber die Viegen, aber die steile Rabmwiese nieder. Der Karren kloperte und hüpfte hoch auf. Der Hartz hielt sich mit Händen und Füßen an den Leiterstößen, da es nicht abgehend' wurde und rief mit aller Stimme den Döhlen zu: „Do, ho!“ das sie stehen bleiben sollten. Aber sie rasten flinkwärts gegen die Tiefe hinab — in die schatten-finstere Felsenkluft.



Beurtheilt.

Der Briefaustausch in Belgien hat einen ungemein lebhaften Verlauf angenommen; es ist Thatsache, dass man am Sonntag vor Abgang über 200000 Briefen in Frankreich, wofür die aus ganz Belgien herbeigekommen, liegen lieh.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Salz 3. Juni. In Niederösterreichische Montan-Verke, Akt.-G. der heute vorliegende Geschäftsbericht über das vergangene 7. Geschäftsjahr lautet a. a. Die in unserem letzten Jahresbericht ausgesprochenen Hoffnungen haben sich erfüllt, und doch wir für das abgelaufene Geschäftsjahr ein gutes Ergebnis verzeichnen können, wozu vor allem die bessere Verwertung unserer Erzeugnisse beigetragen hat.

Markt ein dies irae im schärfsten Sinne, denn die Post der brotfeindlichen Wochel ist an allen Stellen ein gewisses Maß erreicht. Die Wochel flüchtiger noch mehr als je ein Zeichen der Noth.

Werte in Halle a. S.

Halle, 3. Juni. Weizen mit Aufschlag der Maltergebühr für 1000 kg netto. Weizen, bessere Sorten 187-194 Mk., feinstmüßiger bis 188 Mk., Roggen, mittl. 170-173 Mk., Gerste, Brau-, ohne Gerst, 182 Mk., Weizen, amerikan. Weizen, 115-120 Mk., Domänen bis 122 Mk., Weizen, Arabien, Victoria 60.00 Mk., Kinnel, weiß, Sod für 100 Kilo netto 30-40 Mk., Stärke, einhl. Sod von 100 Kilo Inhalt für 100 Kilo netto, galisch, prima, 40.00-40.00 Mk., ostindien, Sorten hüßig, 30.00-30.00 Mk., Linen, Hobnen, Lupinen, Kleefaden, Futterartefel bessere Sorten, Futtermehl 12.50-14.50 Mk., Roggenklein 10.50-11.00 Mk., Weizenklein 9.75-10.00 Mk., Weizenriesel 9.75-10.00 Mk., Weizenriesel, helle 10.00 bis 11.00 Mk., hantle 9.00 bis 9.50 Mk., Delfinen 12.00 bis 12.50 Mk., Weizen 23.50 bis 25.00 Mk., Weizen 70.00 Mk., Weizen, feinst, 25.50 Mk., Solaröl, 0.825/200 fohr feht, 17.50-18.00 Mk., Spiritus, 10.000 Liter-Ros., unig, Kartoffeln mit 50 Mk., Verbrauchsabgabe 55.40 Mk., Verbrauchsabgabe 35.60 Mk.

Waren- und Produktberichte.

Alberpost, 2. Juni. (Telegr.) Baumwolle, (Inlandsgewinn), Mühlmahlender Umsatz 8000 B., Umsatz, Augustpost 3000 B. Alberpost, 2. Juni. (Telegr.) Baumwolle, (Inlandsgewinn), Mühlmahlender Umsatz 8000 B., Umsatz, Augustpost 3000 B.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 2. Juni.

Table with columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, and values for various locations like Bremen, Hamburg, Berlin, etc.

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 2. Juni.

Eine barometrische Depression mit schwacher Aufwindbewegung liegt über der Nordsee, während ein Hochdruckgebiet sich von Ostpreußen nach Südwesten hin erstreckt.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

Table with columns: Parameter, 2. Juni 9 h. ab., 3. Juni 7 h. mrg., and values for Barometer, Thermometer, etc.

In Sechungen wurde am Sonntag nachmittags 4 Uhr 50 Min. ein ziemlich starker Erdböhr verpührt.

Wasserstände.

Table with columns: Station, Wasserstand, and values for various stations like Alster, Elbe, etc.

Waldau. Hier. Gegr. etc.

Table with columns: Station, Waldau, Hier., Gegr., etc., and values for various stations.

Der Reichsanwalt in Berlin.

Rationale, Rechtsverhandlungs-Gesellschaft an Generaldirektor. Das am 7. April 1883 erlassene Gesetz über die Organisation der Reichsanwaltschaft ist durch die Reichsanwaltschaft in Berlin.

Der Reichsanwalt in Berlin.

Das Reichsanwaltschaftsamt in Berlin hat am 1. Juni vor für die städtischen Behörden in Berlin.

Letzte Nachrichten.

London, 3. Juni. (Sig. Telegr. der Eagle-3tg.) Fürst Bismarck trifft am 2. d. in Venedig ein und geht sofort mit Expresszug über Venedig nach London.

Berlin, 3. Juni. (Sprecher-Nachrichten der Eagle-3tg.) Fürst v. Bismarck, welcher vor kurzem mit dreimonatlichem Urlaub hierher zurückkehrte, ist mehrere Male von dem Kaiser empfangen worden, um eingehenden Bericht zu erstatten.

München, 2. Juni. (Sprecher-Nachrichten der Eagle-3tg.) Die bündigte Vernehmung, der Kurs bleibe auch in Bayern der alte. Das Besuchen des Herrn v. Luy ist beforwährend.

Frankfurt (M.). Der Streit der Schiffsabrikanten-arbeiter ist beendet. Die bekannte Schiffsabrikanten-Verband hat sich bereit erklärt, die Arbeiter zu entlassen und unterwirft sich vollständig den Forderungen des Ausschusses.

Rom. Der vatikanische Moniteur de Rome erklärt bezüglich der Vorgänge in Bayern: Die Demission des Herrn v. Luy ist nicht allein ein freudiges Ereignis, sondern bezeugt geradezu einen Umschwung in den Verhältnissen der bairischen Regierung, welche nunmehr der Kirche ihre Freiheiten und Rechte zurückgeben werde.

Leipzig. Polnische Blätter melden, die Regierung werde den Elbenzug nach österreichischem Gebiete nicht gestatten.

London. Zwei englische Kriegsschiffe sind in Neufundland ein. Der aus Westphalen der Nord getriebene Ausbruch begab sich gleich zum Kommandeur, um ihre Besatzungen über die französischen Uebergriffe vorzutragen.

London. Aus Paris veranlagt, Graf Herbert Bismarck habe sich mit Edith Ward, Tochter der Lady Lubley, verlobt.

Wien. Die ausständige Bewegung hat im Industriegebiet am neuen begonnen. Mehr als 1000 Arbeiter der Fabrikanten und Fäbriker in Roubay haben die Arbeit eingestellt und verlangen Lohnhöhnung.

Belgrad, 2. Juni. (Telegr.) Wegen Differenzen zwischen dem Ministerium und dem Metropolit über die Neuweisung der Bischöfer ist eine partielle Ministerkrisis ausgebrochen.

Wien. Der Reichsanwalt in Berlin hat am 1. Juni vor für die städtischen Behörden in Berlin.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Hamburg, 2. Juni. Der Postdampfer 'Polonia' der Hamb. Am. Schifffahrtsgesellschaft ist von Hamburg kommend, heute früh 4 Uhr in New-York angekommen.

Hamburg, 2. Juni. Der Postdampfer 'Albatros' der Hamb. Am. Schifffahrtsgesellschaft ist von Hamburg kommend, gestern früh 5 Uhr in New-York angekommen.

London, 2. Juni. Der Postdampfer 'German' ist heute auf der Reise in Southampton angekommen.

Schiffahrt.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Table with columns: Destination, Ship Name, Date, and other details for the North German Lloyd.

Frankfurt. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Frankfurter Lloyd in Frankfurt.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.

Wien. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Wiener Lloyd in Wien.



## Bekanntmachung.

Die zur Hermann Jacoby'schen Konfektmanufaktur von hier gebürigen Warenbestände, bestehend hauptsächlich in  
**Damen- und Kindermänteln, Pistes, Damen- und Kinderjaquetts u. s. w.**  
 abgesehen zum Gesamtbetrage von 2343,35 Mk. beabsichtige ich im Ganzen zu verkaufen und schriftliche Offerten bis 7. d. Mts. in meinem Comptoir Marktstraße 1213 niederzulegen, woselbst auch das Waaren-Verzeichnis zur Einsicht ausliegt. Das Lager selbst ist am 4. und 5. d. Mts. Vormittags von 9-10 Uhr im Jacoby'schen Geschäftsfotel, Leipzigerstraße 5, zu betichtigen.  
 Halle a. S., den 3. Juni 1890.

**Franz Krug,**  
 Vertreter der Herm. Jacoby'schen Konfektmanufaktur.

Nachstehend verzeichnete

## Garn-, Posamenten- und Wollwaarenhandlungen

halten vom 26. Mai bis 15. September a. c.

## Sonntag Nachmittag von 2 Uhr ab

ihre Geschäftslokale geschlossen.

**Julius Bacher. Isenthal & Co.**  
**Gustav Blochert. E. Pinthus.**  
**Richard Elze. Bernhard Salzmann.**

## Berliner Schlossfreiheit-Lotterie.

Die Ausgabe unserer Antheilscheine zur IV. Klasse ist erfolgt und können solche bei denjenigen unterzeichneten Stelle gegen Zahlung von 1 Mark pro Stück eingelöst werden, wo die Verkaufsstelle gekauft ist.

**Antheilscheine zur IV. Klasse à 3 Mk. 60 Pfa. pro Stück** zu haben.

Die Originallosse sind wieder bei der hiesigen Spar- und Vorschuß-Bank hinterlegt, unter deren Kontrolle auch die Ausgabe der Antheilscheine geschieht.

**J. Barck & Co., Gr. Ulrichstraße 4, I. und Gr. Steinstraße 14,**  
**A. Bechmann, Geißstraße, C. F. G. Kitzing, J. Neumann, Königsstraße,**  
**C. H. Spierling, Steinbrecher & Jasper, J. R. Strässner, Bernburgerstr., P. Wiener, Sallgasse**  
 und **C. Büchel** in Giebichenheim.

Das Loos kostet **1 Mk.**

**Weimar-Lotterie 1890.** Ziehungen im Juni u. December.

**6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mark.**

Hauptgew. W. 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M. u. s. w.

Nächste Ziehung vom 7.-9. Juni d. J.

**Loose à 1 Mk.,** für beide Ziehungen gültig, sind allerorts zu haben, sowie zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Wiederverkäufer werden unter günstigsten Bedingungen angestellt.

## Mechan. Weberei J. Bräude

Nur Gr. Schlamm 10 B.

Einzelverkauf zu billigen Fabrikpreisen.

Dem geehrten Publikum wird hierdurch bei seinen Einkäufen

**bedeutende Ersparnisse**

eines jeden Einkäufers,

sich hiervon zu überzeugen.

Prima Hausmacher Kleiderstoffe, 2 1/2 Mtr. 30 Pf.

Doppeltbreite gestreifte Kleiderstoffe Mtr. 75 Pf.

Doppeltbreite Diagonals, schwere Qualität, Mtr. 90 Pf.

Doppeltbreite Satin-Cachemires Mtr. 1,00.

Doppeltbreite reinwollene Serges Mtr. 1,25.

Doppeltbreite reinwollene Soleit Mtr. 1,50.

Doppeltbreite reinn. Jaquards Mtr. 1,50.

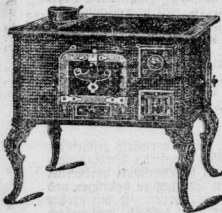
Schwarze Cachemire, reinwollene, Mtr. 1,25, 1,50, 1,70.

Schwarze gemusterte Stoffe, Mtr. 1 bis 3 Mtr.

Spizeng und Grenadinestoffe, doppeltbreit, Mtr. 1,30 bis 3,00.

Planelle zu Blausen, Morgenröden und Kinderkleidern geeignet, Mtr. von 60 Pf.

Hausmacher Leinen, Julets, Bettzeug, Betttücher, Hemdentücher, Handtücher, Tischtücher, Leinene Tischentwürfe, Cattune u. sämmtliche Futterstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.



**Schubert & Wathenow,**  
 Leipzig, Köhr-Platz 2.  
**Transportable Spar-Kochherde**  
 für Hotels, Restaurants, Oekonomien und Haushaltungen.  
 Transport. Waschkessel, praktischstes System.

**G. Pauly, Halle a. Saale,**  
 Hauptvertrieb von Grude-Coaks u. Brikets,  
 liefert Prima Grude-Coaks für Händler sofort ab Halle a. S.

**Hallesches Abfuhrinstitut „C. Dehoff“**  
 Telephone 417. Für Entleerung von Dünger-, Müll- und Abseugruben empfehle mich nach wie vor und sichere schnellste u. prompteste Bedienung zu.  
 Telephone 417.

**Kindernährmittel**  
 als Nidels, Mademann's, Kufels, Bülund's und Mauerberger's Kindermehl, cond. Schweizermilch, die Sorten Gutermeiche, Timpe's Krastaris, Arrowroot, Milchzucker, Kinderwein u. c., sowie alle übrigen Nährmittel in stets frischer Beschaffenheit empfiehlt  
**Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31,**  
 Spezial-Handlung künstlicher Nährmittel.

**Mademann's Kindermehl,** prämirt mit der goldenen Medaille, merkt und Reichthum an Nährstoffen, ist nicht der Muttermilch, sondern tatsächlich die beste und zuträglichste Nahrung für Säuglinge. — Zu haben, à 1.20 pro Büchle in allen Apotheken, Drogerien u. Colonialwaarenhandlungen.

Von Donnerstag den 5. d. Mts. steht ein großer Posten **Prima bayerische Zugschienen,** von Freitag den 6. d. Mts. hochtragende und neumilchende Kühe zum Verkauf.  
**Moritz Schloss,**  
 Königsstraße 25.



Die Turnabteilung ist jeden Mittwoch und Sonnabend Abends von 8 1/2 bis 10 Uhr.

## Weimar-Lotterie 1890.

Zu 2 Ziehungen 6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mark, darunter 1 Hauptgewinn von 50,000 Mark.

Erste Ziehung vom 7.-9. Juni cr.

**Loose à 1 Mark** (gültig für beide Ziehungen) empfehlen

**J. Barck & Co.,** Große Ulrichstraße 4, I., Große Steinstraße 14,  
**A. Bechmann, Geißstr., C. F. G. Kitzing, J. Neumann, Königsstr.,**  
**C. H. Spierling, Steinbrecher & Jasper, J. R. Strässner, P. Wiener, Sallgasse**  
 und **C. Büchel** in Giebichenheim.

**Neue Matjes-Heringe, stehend fett,** und **neue Malta-Kartoffeln** tragen wieder ein bei **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

**Bücklinge, Flundern, ger. u. sauren Kal, frische Remungen, Kalbriden, Delicatez-Heringe, Sardinen und Anchovis** in nur frischer Waare bei **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.**

**Natürlicher Biliner Sauerbrunn!**

Altbewährte Heilquelle, vortrefflichstes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Depot in Halle a. S. bei **Helmbold & Comp.**

**Brunnen-Direktion in Bilin (Böhmen).**

Wenn der Saison: **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Provinz Sachsen. Bezugs-Erfolge bei rheumatis. u. nicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Weidwacht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten, Gelunde Halbgelenk. Durchaus mögliche Preise. Nähere Auskunft durch Vobedrag Dr. Lübbe u. die städt. Badeverwaltung.  
**Soolbad Sulza i. Th.** Eröffnet den 1. Mai. Pro- berte u. Anstalt durch die Bedörzte Dr. Schenl, Dr. Löber und die Bade-direction.  
**Eisenbad in Thüringen.**

**Restaurant und Logirhaus von H. Zimmermann** (vormals R. Gröbler) empfiehlt seine neuerbauten Lokalitäten, schönes Gartenlokal, seine Logitzimmer. Etets lebende Fische. Nähe des Bahnhofs.

**Wärmeliger für 7. Schweizerhaus.** Wärmeliger für 7. Empfehle mein schön gelegenes Gartenlokal mit Regelfahne, selbige steht Wochenlang kostenfrei zur Verfügung. **Gustav Ruhe.** Jeden Abend Unterhaltung auf Sither.

**Kaufmännischer Verein.** Die Turnabteilung ist jeden Mittwoch und Sonnabend Abends von 8 1/2 bis 10 Uhr.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Fabrik völk. Kantschuckstempel gr. Schlamm 4. **Alfred Plautsch, Halle a. S.**



**Eiserne Schiebefarren** für alle Zwecke. **Sachsse & Co.,** Magdeburgerstraße 51. Fernsprech-Anschluss 408

**Blumen-Papiere** zu Rosen, Schneebällen, Blüthenzweigen u. s. w., sowie Anfertigung von Selbstanfertigen. Giebelstr. 14, part. links.

**Einkauf** von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Buchdrucken zu bekannt hohen Preisen. **A. Rebusch, Gr. Braubaußg. 2**

**Unübertroffen** bestes, ärztlich empfohlenes Einweichungsmit- tel bei **Schnupfen, Heiserkeit, Katarrh und Suffizienz.**



Vorzüglich in Flaschen à 40 und 80 Pf. in Halle a. S. bei: **S. H. Scheidelwitz,** Geißstraße, **G. Schmidt, Marktbausg.,** in Giebichenheim: **C. Böhme,** in Trotha: **S. Brandt,** in Grötmitz: **Dr. Germann,** in Landsberg: **Friedr. Wieder- mann.**

**Carl Koch's** bewährter Nähr- zutrieb bildet den Kindern geundete Blut, stärkt Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Derselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Serenitzstr. 1, und in den bekanteten Verkaufsstellen.

**Diamantkitt** für Porzellan, Glas, Marmor u. c. empfiehlt **H. Watsgott.**

Für den Inhabertheil verantwortlich **Dr. König in Halle.**  
 Expedition: Neue Brunnenstr. 1.